

Qualität aus Kindersicht

Wie können Meinungen der Kinder für die Qualitätsentwicklung nutzbar gemacht werden? Und ist das eigentlich eine gute Idee?

WILI5 17. JUNI 2020, 17:52 UHR

Will ich Kinder-meinungen in der Qualitätsentwicklung stärker berücksichtigen?

QM und Partizipation

Unbedingt! Kinder in ihren Bedürfnissen und mit Meinungsäußerungen ernst zu nehmen, ist doch elementarer Bestandteil von Partizipation. Wenn es ans QM andockt, um so besser! Dann wird eine Kontinuität hergestellt.

Ko-Konstruktion

Für eine gute pädagogische Arbeit müssen wir ohnehin in Erfahrung bringen, was für die Kinder von besonderer Bedeutung ist. Als Werkzeug für intensive Beobachtung sind Befragungen, Interviews, Begehungen etc. doch ideal!

Beobachten und Dokumentieren

Wir wollen anknüpfen an den Interessen und Themen der Kinder. Gerade auch, um ihre "Zonen der nächsten Entwicklung" zu finden, sollten wir sie strukturiert, wiederholt und in vielfältiger Weise befragen, verbal und unbedingt auch nonverbal.

Welche Instrumente stehen zur Verfügung? Was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile?

QM Jahresthemen

Wenn es ein Auditthema gibt, sollten dafür auch Kindermeinungen eingeholt werden. Auch zu Datenschutz oder Nachhaltigkeit haben Kinder eine Meinung!

Sicher haben Kinder eine Meinung zu den obigen Themen. Gerade bei der Nachhaltigkeit sollte ihre Stimme viel stärker berücksichtigt werden, schließlich sind sie diejenigen, die Fehlentwicklungen ausbaden müssen. Datenschutz betrachte ich als einen Bereich, in dem es die Aufgabe Erwachsener ist, Kinder für ihre und die Rechte anderer zu sensibilisieren und sie darin zu bestärken, die Beachtung ihrer Rechte einzufordern. Medienbildung ist in diesem Zusammenhang sicher ein Topic, der in Kita-Verfassungen aufgenommen gehört. – ANONYM

Quantitative Erhebungen

Qualitative Erhebungen

Teilnehmende Beobachtung

Je jünger die Kinder, umso bedeutender wird diese Form der „Befragung“. – ANONYM

Beobachtung aus der Distanz

Welche Erfahrungen habe ich mit dem Thema?

Eine Eintagsfliege mit einer Kinderbefragung hilft wenig, ist eher Alibi...

Das Wahrnehmen ist ein wichtiger Schritt, das Visualisieren der Ergebnisse, das kontinuierliche Dranbleiben, die Darstellung der Prozesse und das Überprüfen der Ergebnisse fordert ggf. sehr langfristige Beharrlichkeit. – ANONYM

Es braucht immer wieder viel Beharrlichkeit, dass die Ergebnisse wahrgenommen werden – ANONYM

Selbstwirksamkeit spüren

Kinder sollten nur befragt werden wenn man ihre Meinung, ihre Ideen, ihre Bedarfe ernst nimmt und Handlungen folgen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kinder dann sehr schnell merken, dass sie tatsächlich etwas verändern, bewirken können und eine hohe Beteiligung entsteht.

QM wird ja oft eher als störend empfunden, auch wenn es nur um die Sicht der Erwachsenen geht.

Kita könnte so schön sein, wenn die Eltern nicht wären... :)
- WIL15

Was muss man zu dem Thema unbedingt lesen, sehen oder hören? Bitte gib Quellen an.

Achtung Kinderperspektiven! Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln

Qualitätsentwicklung - Kinder als Akteure der Qualitätsentwicklung in KiTas

Es existieren bereits zahlreiche Methoden, wie KiTa-Teams die Qualität in ihren Einrichtungen weiterentwickeln können - die Meinungen und Perspektiven der Kinder werden hierbei nur in den seltensten Fällen mit einbezogen.



BERTELSMANN-STIFTUNG

Plakat dazu



Plakat_Kinderperspektiven_2019.pdf
PDF-Dokument

WWW.BERTELSMANN-STIFTUNG.DE

Uni Graz: Qualität von Schlüsselqualifikationen

SIGNALE DEUTEN

Beschreibung Die pädagogische Fachkraft deutet die kindlichen Reaktionen im Kontext, schätzt kindliche Interessen und Bedürfnissen ein und reagiert feinfühlig. Sie lässt dem Kind genügend Zeit zu reagieren, um damit eine wechselseitige Interaktion herzustellen. Pädagogische Handlungen setzen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und basieren auf reflektierten Beobachtungen und Dokumentationen.

UNI-GRAZ



Quaki



180914_Quaki_Abschlussbericht_web.pdf
PDF-Dokument

WWW.DKJS.DE

RT, MUC: Fragebögen und Handreichung

RT kann Unterlagen zur Verfügung stellen (auf den internen Seiten des IPB?)

Karg-Stiftung, Nbg.

IK kann Kontakt reaktivieren

Wie groß ist die Bedeutung von Kindermeinungen für die Qualitäts-entwicklung?

Sehr gering, denn...

Kinder verfügen nicht über ausreichend viel Erfahrungen.

- WIL15

Muss mit rein! - ANONYM

Kommt drauf an:

Mittel, denn...

Sehr hoch, denn...

Wie geht denn Qualitätsentwicklung ohne Kindersicht? Was verstehen wir unter Qualität? – ANONYM

Kinder empfinden oft ganz andere Dinge als wichtig als Erwachsene es tun. Das Bedürfnis nach Bewegung in vielfältiger Form ist z. B. viel ausgeprägter – ANONYM

Sie verbringen den ganzen Tag in der Kita – ANONYM

Zum Thema ist noch zu ergänzen:

Welche Intervalle sind sinnvoll?

Was ist mit der Sicht von Kleinstkindern und Säuglingen?

Die Meinung zB zu Mahlzeiten und Spielbereichen kann durch Beobachtung erfasst werden. – WIL15

Welche bedeutenden Qualitätskriterien können durch Kindersichten voraussichtlich NICHT abgedeckt werden?

Umsetzung rechtlicher Vorgaben (Brandschutz etc.) – ANONYM

Auch Erwachsene würden von anderen Methode als nur Fragebogen profitieren.

Ein Fragebogen ist schnell durchgeklickt und flott im Mittelfeld angekreuzt. Er bietet sich zudem an, momentaner Unzufriedenheit oder gar Ärger Luft zu machen. Andere Formen könnten ggf. stärker zur bewussteren Meinungsbildung beitragen. – ANONYM

Konkrete Ideen

Foto-Safari durch die Kita

Alle Vorschulkinder durchstreifen in Kleingruppen mit einem iPad die Kita. Sie erfüllen einen Forschungsauftrag, zB "Unsere Lieblingsorte in der Kita". Die Fotos werden mit erläuternden Kommentaren zu einem Film geschnitten und in der Kita veröffentlicht.

Digitaler Fragebogen

Jedes Kind, das möchte, kann im Umfragezeitraum digital, zB auf dem Gruppen-iPad eine Umfrage ausfüllen. Die Fragen sind visuell aufbereitet oder werden vorgelesen bzw. in Filmsequenzen vorgestellt. Antworten kann man per Smiley oä.

Philosophische Gesprächsrunden

In angenehmer Atmosphäre sitzen eine Fachkraft und einige Kinder bei einander und unterhalten sich über "Die perfekte Kita", "die tollste Erzieherin", "richtig gute Spielplätze" etc. Die Runden könnten gefilmt und (gekürzt) präsentiert werden, zB bei Teamtagen oder Elternabenden.

Stimmungsbarometer

An einem zentralen Ort hängt ein Stimmungsbarometer. Hier können die Kinder mit Fotomagneten unmittelbar anzeigen, wie es ihnen gerade geht (Werte als Smileys oder andere Gesichter mit emotionalem Ausdruck).

Die Tafel könnte täglich zu einem bestimmten Zeitpunkt fotografiert werden, um einen Überblick über Entwicklungen zu erhalten.

Pläne mit Google Maps entwickeln

Wo können wir im Wald am besten eine Hütte bauen? Wo soll der Laternenumzug langgehen?

Feedback zum Tag

Die Kinder werden in der Abschlussrunde gebeten, ihre Meinung zum Tag zu äußern, in dem sie z.B. die Arme hochstrecken, wenn der Tag für sie gut war, sich kleinmachen, wenn der Tag von ihnen als nicht gelungen bewertet wird und ... tun, wenn's wie der Frage sagt „gepasst hat“. Nachfragen und das Angebot des Dialogs dürfen in der Folge natürlich nicht fehlen.

Qualitätsaspekte, die Erwachsene wichtiger finden als Kinder (educated guesses)

Dass überall frisch gestrichen ist

Vollwertiges Essen in Bio-Qualität

Schließtage und Öffnungszeiten

??? Zeigt sich Qualität an Öffnungszeiten und Schließtagen? An kurzen oder langen Öffnungszeiten? An vielen oder wenigen Schließtagen? Ich fände es sehr interessant die Meinung von Kindern zu hören, die lange Verweildauern in Kitas haben. Wie lange wollen Kinder in der Kita sein? Wie oft würden sie Ferientage einlegen? Wird ihr Recht auf Zeit mit den Eltern ernst genug genommen oder fällt es aufgrund von Arbeitgeberinteressen der Work-Life-Balance der Erwachsenen zum Opfer? Es ist anzunehmen, dass Kinderstimmen bei diesem wichtigen Thema, das sie und ihr Leben extrem betrifft, ungehört verhallen würden. Extrem bedauerlich! – ANONYM

Freundschaft

Qualität von Peer-Beziehungen

Unbeobachtete Räume

Verstecke, Nischen, Plätze ohne ständige Kontrolle

Als Individuum in der Gruppe anerkannt werden

"Gefahren" erleben dürfen

Hygiene

Qualitätsaspekte, die Kindern wichtiger sind als Eltern und anderen Erwachsenen
